



Lebens-
Wert


bündnis C
Christen für Deutschland



**LEBEN SCHÜTZEN –
FAMILIEN STÜTZEN**

www.buendnis-c.de



Menschenwürde und Lebensrecht – Säulen des Rechtsstaats

Die Menschenwürde drückt den Wert aus, der jedem menschlichen Wesen innewohnt. Dieser Wert ist darin begründet, dass jeder Mensch ein Geschöpf Gottes und nach seinem Bild geschaffen ist. Die Würde des Menschen fordert ihn als Beziehungswesen in seiner Verantwortung vor Gott und für seine Mitmenschen. Sie ist die Basis für unseren Rechtsstaat und die Menschenrechte, die in Europa maßgeblich aus der biblischen Ethik hervorgegangen sind. Die Würde des Menschen muss der Maßstab aller Politik sein.

Das Recht auf Leben geht allen Menschenrechten voraus. Deshalb kann das Selbstbestimmungsrecht von Frauen nicht über dem Lebensrecht von Kindern stehen. Diesen Interessenkonflikt muss die Gesetzgebung in einer humanen Gesellschaft zugunsten des Grundrechts auf Leben regeln. Die Befürwortung von Abtreibung und Euthanasie ist ein Rückfall in vorchristlichen Absolutismus, der die Schwächsten der Gesellschaft gewissenlos auslöscht.

Kinder sind der Motor für eine vitale Gesellschaft. Jedes Jahr erblicken in Deutschland etwa 100 000 Kinder nicht das Licht der Welt, weil sie vorher getötet werden. Das sind seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts etwa 5 Millionen Kinder, mit denen wir heute keinen Fachkräftemangel hätten. Reproduktiv gesund ist eine Kultur, die Kinder willkommen heißt, nicht ein Recht auf Abtreibung.

Die staatliche Kostenerstattung von 30–40 Mio. EUR jährlich lenken wir um zur Unterstützung von schwangeren Frauen und Paaren, die ein Kind erwarten. Die Reproduktionsmedizin muss konsequent Embryonen schützen. Kinder gehören uns nicht, sondern sie sind uns anvertraut. Es gibt kein Recht auf ein Kind.



Ehe und Familie – Säulen der Gesellschaft

In der Verbindung eines Mannes und einer Frau beginnt jedes menschliche Leben. Die Familie aus der Ehe von Mann und Frau und deren Kindern ist die grundlegende soziale Einheit, aus der alle anderen Beziehungen in der Gesellschaft hervorgehen. Ohne gesunde Familien gibt es keine gesunde Gesellschaft. Deshalb muss jede Politik auf die Förderung von Ehe und Familie ausgerichtet sein. Eine nachhaltige Familienpolitik ist der Ausweg aus der demografischen Krise der westlichen Gesellschaft.

Die Rechte der Familie sind unveräußerlich und dürfen nicht den Rechten Einzelner geopfert werden. Deshalb stehen Ehe und Familie im Grundgesetz unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung. Die Politik muss die Ehe von Mann und Frau gegenüber allen anderen Formen des Zusammenlebens privilegieren.

In der natürlichen Familie wird der Nachwuchs für eine nachhaltige Gesellschaft geboren, erzogen und gebildet. Kinder wachsen nachweislich am gesündesten in einem stabilen Elternhaus bei ihrer leiblichen Mutter und ihrem leiblichen Vater auf. Die Eltern haben laut Grundgesetz das Recht und die Pflicht zur Erziehung ihrer Kinder. Kita und Schule sollen die Bildungs- und Erziehungsverantwortung der Eltern ergänzen, aber nicht ersetzen. Zu frühe Fremdbetreuung schädigt die Bindung der Kinder an die Eltern und in der Folge ihre soziale Kompetenz, Lern- und Leistungsfähigkeit.

Nur eine beziehungs-, bildungs- und leistungsfähige nächste Generation kann langfristig unseren Fachkräftemangel ausfüllen und die Wirtschaftskraft erhalten. Deshalb muss Familienarbeit der Erwerbsarbeit von Eltern gleichgestellt werden. Wir beenden die einseitigen Subventionen für Kitas und schaffen mit einem Erziehungsgehalt für Eltern Wahlfreiheit der Betreuungsform.



Die Würde des Menschen
ist unantastbar

Recht auf
Leben statt
auf Abtreibung



www.buendnis-c.de



Familien Mainstreaming
statt Gender-Politik

Erziehungs- und
Pflegegehalt





Lebensschutz von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod:

- **Abtreibungen strafrechtlich verhindern:** §§ 218 und 219 StGB zum Schutz des Lebens anwenden
- **Umfassende Beratung und Hilfe** für schwangere Frauen und Paare
- **Kindergeld ab Empfängnis** zur Unterstützung werden-der Eltern und als Bekenntnis des Staates zu den ungeborenen Kindern
- **Adoption vereinfachen** für verheiratete Paare
- **Leihmutterschaft verbieten:** Leihmutterschaft macht Frauen zu Sklavinnen und Kinder zur Ware. Kinder haben das Recht auf ihre leiblichen Eltern.
- **Reproduktionsmedizin nach bioethischen Normen:** Der Schutz des Menschen hat Vorrang vor den Interessen der Wissenschaft oder der Gesellschaft.
- **Würdevolle Sorge für ältere und behinderte Menschen:** Informelle und individuelle Betreuung und gegenseitige Fürsorge der Generationen. Pflegende und betreuende Angehörige werden finanziell abgesichert.
- **Ausbau der Palliativmedizin und Suizidprävention** statt Legalisierung von Sterbehilfe.



Familien im Mittelpunkt der Politik:

- ✓ **Familienpolitik als Querschnittsaufgabe:** Jede Gesetzgebung soll an ihren Effekten auf Familien geprüft werden.
- ✓ **Familienpolitik ist nationale Kompetenz:** Die EU-Gesetzgebung darf die Familienpolitik nicht dominieren.
- ✓ **Keine „Kinderrechte“ ins Grundgesetz:** Kinderrechte beginnen bei den Ungeborenen und werden am besten von deren Eltern geschützt.
- ✓ **Erziehungsgehalt statt Kita-Subventionen:** Wir stärken die elterliche Erziehungsverantwortung anstelle von Fremdbetreuung.
- ✓ **Familiengerechte Arbeitsbedingungen** statt 24/7 Fremdbetreuung: Eltern sind in der Wirtschaft ersetzbar, aber nicht für ihre Kinder.
- ✓ **Altern in der Familie:** Pflegegehalt und ambulante Unterstützung für die Versorgung Angehöriger.
- ✓ **Soziale Widerstandsfähigkeit aufbauen:** Die örtliche Nähe von Verwandten fördern.
- ✓ **Staatliche Sozialausgaben senken:** Eigen- und Sozialverantwortung von Familien, Familienverbänden, Unternehmen und Genossenschaften aktivieren.
- ✓ **Die kommunale Ebene stärken:** Für regionale Wirtschaftsplanung, Beschaffung von Kapital und Verteilung von Sozialleistungen.



So können Sie uns unterstützen

- Abonnieren Sie unseren Newsletter für aktuelle Informationen unter www.buendnis-c.de.
- Werden Sie Fördermitglied und erhalten unser Parteimagazin EINDRUCK.
- Machen Sie Bündnis C als Mitglied aktiv bekannt.
- Unterzeichnen Sie unsere Petitionen.
- Spenden Sie für unsere Öffentlichkeitsarbeit.
- Verteilen Sie diesen Flyer!

bündnis C
Christen für Deutschland

Bündnis C – Christen für Deutschland
Bundesgeschäftsstelle
Winterstraße 29
76137 Karlsruhe
E-Mail: info@buendnis-c.de

